

Seminar mit Michael Preis

Die positiven Erfahrungen und das Feedback aus dem ersten Seminar mit Michael Preis vor fünf Jahren haben uns veranlasst, Herrn Preis nach so langer Zeit erneut zu einer Seminarveranstaltung einzuladen. Dabei war es nicht unser Ziel, ein weiterführendes, abgehobenes Aktivseminar für einen kleineren Kreis der Mitglieder anzubieten, sondern es sollte für alle interessierten Mitglieder im Grunde genommen eine Wiederholung des damaligen Seminars sein.



Dahinter stand die Absicht, einerseits zur Verbesserung unserer Filmarbeiten bereits gewonnene Erkenntnisse aufzufrischen und neue Erfahrungen mitzunehmen, andererseits die hierzu gezeigten Musterfilme nicht nur als Lehrmittel, sondern als spannende Erlebnisfilme zu genießen.

Der Vorabend am Mittwoch diente der Einführung auf das Seminar am nächsten Tag. Der Autor zeigte Kurzfilme aus seinem umfangreichen Reisefilmarchiv. Es war letztlich ein regulärer

Videoabend mit Lernpotential auf hohem Niveau.

Am nächsten Tag führte uns Herr Preis anhand von kurzen Filmbeispielen durch die gesamte „Wissenschaft“ des Filmens. Seine Devise lautet dabei „Aus der Praxis für die Praxis“ oder „Von einem Filmer für Filmer“.

Er vermittelte uns alle Grundsätze darüber, wie man einen guten und nachhaltigen Reisefilm erstellen kann, von der Filmidee über die Motiv- und Bildgestaltung bis hin zum Schreiben und Sprechen eines Kommentars.

Die Teilnehmer waren ganz besonders von den einfühlsamen und inhaltlich ausgewogenen Kommentaren des Autors beeindruckt. Doch diese Fähigkeit kann man im Gegensatz zu technischen Abläufen nur bedingt lernen, man hat sie oder man hat sie nicht.

Der Seminarablauf bot ausreichend Möglichkeiten, die Teilnehmer ins Geschehen einzubeziehen und deren Fragen in einem offenen Dialog zu behandeln. Zudem ergab sich jederzeit die Möglichkeit, neben dem Hauptthema Reisefilm auch Fragen zu anderen Kategorien wie Familienfilm oder Dokumentation zu behandeln.

Der Seminartag endete mit zwei Musterfilmen des Videoclubs, die Herr Preis beurteilen sollte. Seine Kritik war ehrlich, sachdienlich und höflich, sie fiel moderat positiv aus.

Insgesamt erlebten wir an den zwei Tagen ein abwechslungsreiches und informatives Seminar, das sehr viel Zufriedenheit auf den Gesichtern der Teilnehmer hinterließ.

